

Bitteres Ende

TISCHTENNIS: MJK-Damen ziehen daheim mit 5:7 den Kürzeren.

Herten. (mis) Ärgerlich: Da waren die Verbandsliga-Tischtennispielerinnen des TTC MJK Herten gegen den Post SV Castrop-Rauxel auf Augenhöhe, standen aber nach dem 5:7 (22:25 Sätze) mit leeren Händen da.

Somit haben die Hertenerinnen nach dem 6:6 gegen den TSSV Bottrop 1:3 Punkte in der Tabelle. Julia Schmitz brachte den Aufsteiger mit 11:8, 14:12 und 11:0 gegen Stefanie Flachmann mit 1:0 in Führung. Es folgten jedoch drei Niederlagen von Anna-Lena Werning (0:3), Tanja Rolof-Rokker (2:3) und Christina Höhne (0:3).

Doch Julia Schmitz (3:2) und Anna-Lena Werning (3:0) schafften schnell den Ausgleich. Ein Knackpunkt: Nach dem 1:3 von Tanja Rolof-Rokker zog auch Christina Höhne den Kürzeren - mit 13:11, 8:11, 11:2, 16:18 und 10:12 gegen Sabine Brückner.

Die Hertenerinnen lagen nun mit 3:5 im Hintertreffen, blieben aber dran. Vor dem letzten Einzel hatte Anna-Lena Werning (3:2) auf 5:6 verkürzt können. Das Remis verpasste jedoch Christina Höhne mit dem 11:9, 8:11, 11:8, 5:11 und 7:11 gegen die Castroperin Stefanie Flachmann.